



ENGAGEMENT

Ehrenamtlich aktiv im Unternehmen

Wie können Sie als Betrieb das ehrenamtliche Engagement Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Menschen mit Fluchthintergrund unterstützen? Welche Formen des sogenannten Corporate Volunteering gibt es und welche passen am besten zu Ihrem Unternehmen?

WEGWEISER FÜR UNTERNEHMEN

AUS DER PRAXIS, FÜR DIE PRAXIS.



WELEDA AG, SCHWÄBISCH GMÜND

Die Weleda AG ist Weltmarktführerin in der Herstellung ganzheitlicher Naturkosmetik und anthroposophischer Arzneimittel und vertreibt diese in über 50 Ländern. Mit insgesamt rund 2.400 Mitarbeitenden weltweit versteht sich Weleda als ein Ort menschlicher Entwicklung an gemeinsamen Aufgaben.

Auch die Integration von Menschen mit Fluchthintergrund spielt eine wichtige Rolle für das Unternehmen aus Schwäbisch Gmünd. Viele geflüchtete Menschen suchen eine berufliche Perspektive in ihrer neuen Heimat und bringen dafür gute berufliche und soziale Kompetenzen mit. Und Weleda schafft Perspektiven.

Wie setzen Sie sich für die Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Fluchthintergrund ein?

Weleda schafft Perspektiven über Praktika zur beruflichen Orientierung, Einstiegsqualifizierung und Ausbildung – in allen Unternehmensbereichen und mit einem bewerberorientierten Ansatz, der den Menschen mit seinen Fähigkeiten, Interessen und Potenzialen individuell in den Blick nimmt. Weleda-Mitarbeitende unterstützen über die Praktikumszeit als Patinnen und Paten, erklären Alltägliches rund um Arbeitszeit und Pause oder unterstützen bei Verständigungsschwierigkeiten.

Worin sehen Sie die größten Vorteile von ehrenamtlichem Engagement von Mitarbeitenden?

Ehrenamtliches Engagement ist eine Chance für die persönliche Entwicklung jedes Einzelnen, indem über den Arbeitskontext hinaus neue Potenziale geweckt und Kompetenzen aufgebaut werden. Die Begegnung und der Austausch mit „Unbekanntem“, z.B. mit Menschen aus anderen Kulturen, ermöglichen es, Neues zu lernen, eigene Denkmuster zu hinterfragen, interkulturelle Kompetenz für den internationalen Arbeitsmarkt zu entwickeln und bedeutende persönliche Beziehungen aufzubauen.

Ihr bester Tipp an andere Unternehmen?

Manche Mitarbeitende erleben interkulturelle Missverständnisse oder Unsicherheiten im Umgang mit Geflüchteten. Eine zentrale Ansprechperson und ein Raum dafür, den individuellen Erfahrungen ein Forum zu geben, scheinen daher wichtig zu sein. Erfolgskritisch ist es auch, die Initiative und Eigenverantwortung der Mitarbeitenden im Ehrenamt zu fördern, und dafür geeignete Rahmenbedingungen zu schaffen und das Engagement als Betrieb auch zu würdigen.

Gesprächspartnerin: Clara Neumann



Corporate Volunteering

Was ist Corporate Volunteering?

Corporate Volunteering (CV) bezeichnet das Engagement von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für gesellschaftliche Belange. Dieses Engagement wird von der Unternehmensseite aus unterstützt und kann deutlich über die Kernaufgaben des Unternehmens hinausgehen.

Wie funktioniert das genau?

- **Aktionstage/Social Days:** Hier werden an wenigen Tagen oder innerhalb einiger Stunden Projekte umgesetzt, zum Beispiel die Unterstützung von Flüchtlingsunterkünften oder caritativen Einrichtungen. An solchen Tagen beteiligt sich meist ein Großteil der Belegschaft, wodurch auch die Teamfähigkeit gefördert wird. Aufgrund der Kurzfristigkeit ist die eingesetzte Arbeitszeit gering, deshalb haben Aktionstage auch kaum eine nachhaltige Wirkung.
- **Mentoring/Patenmodelle:** Mentorings bieten zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten. Mitarbeitende kommen hier regelmäßig in den Kontakt mit Geflüchteten und begleiten sie zu Behörden-terminen, unterstützen sie beim Schreiben von Bewerbungen und geben Sprachunterricht. Auch Geflüchtete, die neu ins Unternehmen eingestiegen sind, können hier über den Arbeitsalltag hinaus betreut werden. Es werden zahlreiche soziale Kompetenzen gefördert und eventuelle Vorbehalte abgebaut.
- **Pro-bono-Dienstleistungen:** Das Unternehmen erbringt hier kostenfrei Leistungen aus seinem eigentlichen Arbeitsfeld für gemeinnützige Organisationen. Durch die vorhandenen Kompe-

tenzen ist der Mehrwert für die gemeinnützige Organisation sehr hoch, allerdings ist aus dem Unternehmen meist nur ein kleiner Teil der Belegschaft eingebunden.

Was muss ich als Betrieb beachten?

- **Wahl der Corporate-Volunteering-Form:** Überlegen Sie, welche CV-Form Sie im Unternehmen anbieten möchten und können. Folgende Leitfragen sind hier hilfreich: Wie viel Zeit kann zur Verfügung gestellt werden? Möchten Sie kurz- oder langfristige Ziele erreichen?
- **Koordination:** Die Organisation, Durchführung und Nachbereitung von Corporate-Volunteering-Aktivitäten sind mit zeitlichem und organisatorischem Aufwand verbunden. Hierfür sollte es verantwortliche Personen im Unternehmen geben.
- **Freiwilligkeit:** Wie der Begriff schon sagt, ist und bleibt Corporate Volunteering freiwillig. Kommunizieren Sie dies deutlich, damit sich niemand verpflichtet fühlt.
- **Gemeinnützige Organisationen:** Überlegen Sie, ob Sie mit den Corporate-Volunteering-Aktivitäten gemeinnützige Organisationen unterstützen möchten. Wenn ja, welche? Zögern Sie aber auch nicht, die Unterstützung von gemeinnützigen Organisationen zu nutzen, z. B. wenn es darum geht, Kontakt zu Geflüchteten aufzunehmen.
- **Nachbereitung:** Bereiten Sie das Engagement nach: Was war gut? Wo gibt es Verbesserungspotenzial?

Dafür brauchen Sie ...



PERSONELLE RESSOURCEN



FINANZIELLE RESSOURCEN



ZUSAMMENARBEIT MIT UNTERSTÜTZERN



Alle Themenfelder finden Sie unter: www.unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de/aktiv-werden



KONTAKTAUFNAHME ZU GEFLÜCHTETEN



ABSCHLÜSSE ANERKENNEN UND QUALIFIZIEREN



FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR UNTERNEHMEN UND GEFLÜCHTETE



KOMPETENZEN EINSCHÄTZEN



INTEGRATION IN DAS UNTERNEHMEN UND DIVERSITY MANAGEMENT



PRAKTISCHE UNTERSTÜTZUNG IM ARBEITSALLTAG



EINSTELLEN: PRAKTIKUM, AUSBILDUNG UND BESCHÄFTIGUNG



SPRACHE



ENGAGEMENT

www.unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de

NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

DIHK Service GmbH
Breite Straße 29
10178 Berlin

T +49 30 20 308 - 6551
F +49 30 20 308 - 5 - 6551
info@unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses des
Deutschen Bundestages



Durchgeführt von der
DIHK Service GmbH